

Bitterfeld, 12.08.2026

Wasserversorgung in Bitterfeld wird unterbrochen

Arbeiten am Donnerstag, 13. August / Umbindung eines neuen Leitungsabschnittes / Kein Wasser von 8 bis 15 Uhr / Wasserwagen stehen am Markt und in der Schulstraße

Am Donnerstag, dem 13. August bindet die MIDEWA in Bitterfeld einen neu gebauten Abschnitt ihres Versorgungsnetzes in das vorhandene System ein. Dafür ist eine Unterbrechung der Trinkwasserversorgung notwendig. Es ist davon auszugehen, dass zwischen 8 und 15 Uhr kein Wasser zur Verfügung steht.

Betroffen sind mehrere private und gewerbliche Kunden in der Burgstraße, Schulstraße sowie am Kirchplatz in Bitterfeld. Die MIDEWA hat ihre Kunden über die Maßnahme am Montag, dem 10. August per Handzettel und zusätzlich auf ihrer Internetseite und in den sozialen Medien informiert.

Im Bereich des Innenstadtrings sind Teile des Trinkwassernetzes in den vergangenen Wochen erneuert worden. Es handelt sich um einige Meter in der Teichstraße und 80 Meter in Richtung Ratswall. Verbaut wurden Kunststoffrohre aus Polyethylen mit einem Durchmesser von 25 Zentimetern. Am Donnerstag erfolgt die Umbindung. Damit diese Arbeiten reibungslos und zügig erfolgen können, muss die Versorgung für mehrere Stunden unterbrochen werden. Mit der Investition verbessert sich die Versorgungssicherheit für die Kunden der MIDEWA auf lange Sicht. Außerdem kann die Rohrbruchanfälligkeit der Leitung gemindert werden.

Während der Arbeiten stehen am Markt und in der Schulstraße zwei Wasserwagen zur Verfügung. Die betroffenen Kunden können sich hier mit Wasser versorgen, müssen allerdings ein Gefäß mitbringen. Die MIDEWA-Mitarbeiter, die am Donnerstag vor Ort sein werden, haben zusätzlich Fünf-Liter-Kartons als "Mobiles Trinkwasser" dabei und können es bei Bedarf an die Betroffenen verteilen.

Die MIDEWA bittet um Verständnis für die notwendige Maßnahme und für etwaige Unannehmlichkeiten.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner in 57 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser. Es gibt zwei Niederlassungen und zehn Standorte in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster. Die MIDEWA engagiert sich außerdem in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung, ist darüber hinaus Partner von Verbänden in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und verfügt mit der Tief- und Erdbau Plus GmbH über eigenes Tiefbau-Know-how. Die hundertprozentige MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, wie der Köthener



Pressemitteilung

Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.tue-bau.de, www.koethener-badewelt.de und www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de